

Dr. med. Franz Rudel

Facharzt für
Allgemeinmedizin
Hausarzt



Eigenblut Therapie

Unter dem Begriff Eigenbluttherapie oder Eigenblutbehandlung werden verschiedene Heilverfahren verstanden, denen gemeinsam ist, dass dem Patienten zunächst eine bestimmte Menge Blut entnommen wird, um es dem Patienten anschließend wieder zu injizieren oder zu infundieren. Bei dem in unserer Praxis angewandtem Verfahren wird dem Eigenblut kein weiterer Zusatz beigemischt. Die Behandlung wird mittels Injektion durchgeführt. Die Eigenbluttherapien stellen in den verschiedenen Verfahren eine „unspezifische Reiztherapie“ oder unspezifische Umstimmungstherapie dar. Diese gehören zu den klassischen naturheilkundlichen oder alternativmedizinischen Verfahren. Das körpereigene Blut dient hier als Fremdkörperreiz.

Indikationen/Anwendungsbereich: Infektanfälligkeit
Allergieneigung
Heuschnupfen
Allerg. Asthma

Durchführung: Ein Zyklus erstreckt sich über 10
Behandlungseinheiten, in der Regel 2x pro Woche

Grundsätzlich besteht (wie bei jeder Injektion) die Möglichkeit, dass es bei der Injektion zu einer Infektion oder zu einem Bluterguss kommt.

Die Verfahren der Eigenbluttherapie sind nicht von den gesetzlichen Krankenkassen erstattungsfähig und werden deshalb als IGeLeistung angeboten.